Hans Dama
Wien

Austriazismen im Rumänischen

Zwei Jahrhunderte lang, nämlich von 1718–1918, gelangte die rumänische Bevölkerung des Banats, Siebenbürgens, der Crişana, der Maramureş und der Bukowina verwaltungsbedingt über das österreichische Deutsch in direkten Kontakt mit der deutschen Sprache, was besonders – aber nicht nur – in den rumänischen Mundarten jener Gebiete bleibende Spuren in Form von Lehn- oder Fremdwörtern hinterlassen hat, die zum Teil bis in die fünfziger Jahre des 20. Jahrhunderts, andere Termini wiederum bis in die Gegenwart, im Sprachgebrauch der dortigen Bevölkerung lebendig geblieben sind.
Unmittelbaren Einfluss auf die rumänischen Mundarten hatten vor allem Termini im *Bereich des Militär-, Verwaltungs- und Sozialwesens*:

rum. obârstăr	< dt. Oberst
rum. fraităr	< dt. Gefreiter
rum. laidinand	< dt. Leutnant
rum. mondir (auch: mundir)	< dt. Montur, Uniform
rum. a muştrului	< dt. maßregeln
rum. ştrof	< dt. Strafe
rum. şugsfirer	< dt. Zugsführer
rum. verbung	< dt. Anwerbung von Soldaten
rum. urlap	< dt. Urlaub
rum. a ruculi	< dt. einrücken
rum. fervalter	< dt. Verwalter
rum. (dial.) gociman	< dt. Gottesmann
rum. pârgăr	< dt. Bürger (Schöffe)
rum. belfer	< dt. Beihelfer (so wurden Lehrer verspottet)
rum. mişmaş	<dt. Misch-Masch ‘Mixtur, pejorativ: auch Durcheinander’
rum. (dial.) şogor	< dt. Schwager
rum. (dial.) şonţ	< dt. schauen’ S (Schauen Sie!)
rum. târtan	< dt. Untertanen (in der Habsburgermonarchie)

Auch Termini in der *Wirtschaftssprache* und im *Haushalt* gehen, wohl auch unter dem Einfluss der Banater deutschen Mundarten wie der Siebenbürger Sachsen, auf die Alltagssprache in den rumänischen Subdialekten zurück:

rum. auspalt	< dt. Austrag, Apanage, ‘das Altenteil antreten’; bair. Austragler

BDD-A13169 © 2006 Mirton Verlag
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.42 (2026-11-15 20:50:08 UTC)

rum. chiscant < dt. Gießkanne
rum. chiflă < dt. Kipfe(r)l (im Fußballjargon auch für eine ‘angeschnittene Flanke, die sich bananenhaft dreht’)
rum. crumpli < dt. (dial.) Krumbeer; österr., pfälz. Grundbirne
rum. cotofleanț < dt. Kartoffelpflanzer (Spitzname für die Deutschen)
rum. crenvirşti < dt. (dial.) Krenwürste (in Österreich: „Frankfurter“; in Deutschland: „Wiener“)
rum. dunțt < dt. Dunstobst
rum. drot < dt. Draht
rum. deț < dt. Deziliter (ein Zehntelliter)
rum. firang < dt. (dial.) Virhang, Vorhang
rum. fruştuc < dt. Frühstück
rum. gheroc (Slavici 1924: 12) < dt. Gehrock
rum. himăt < dt. Hemd
rum. iancăr < dt. Jancker ‘Herrenrock’
rum. laț < dt. Latz ‘auf der Brust sitzendes, an der Hose angenähtes, von Trägern gehaltenes Stoffstück’
rum. lavor < dt. (dial.) Lawor ‘Waschschüssel’ (< fr. lavoire)
rum. miliram < dt. Milchrahm (österr. Miliramstrudel)
rum. a piglui < dt. bügeln
rum. piglais < dt. Bügeleisen
rum. răipelț < dt. Reibholz, Streichholz
rum. şerbăl < dt. (dial.) Nachtscherwl ‘Nachttopf’
rum. şpais < österr. Speis, Speisekammer ‘Vorratskammer’
rum. şporhert < dt. Sparherd
rum. ştolverț < dt. Stollwerk (Firmenname: Bonbons- und Karamellerzeugung)
rum. şpinaț < dt. Spinat
rum. şpogot < dt. (dial.) Spagat
rum. spriț < österr. G'spritzter ‘Mischung aus Wein und Mineral- oder Sodawasser’
rum. şuncă < dt. dial. Schunge, Schinken
rum. ştrumpandl < dt. Strumpfband (Diminutiv: Strumpfbandel)
rum. taşcă < dt. Tasche
rum. țegăr < bair.-österr. Zöger, Zeger ‘Tragtasche, aus Schilf oder Bast geflochtene Einkaufstasche’ (BayWB 2/2)
rum. (dial.) talger, taler < dt. Teller
rum. (dial.) țal < dt. Zahl, in der älteren Sprache auch für ‘Kellner’, wohl für ‘Zahlkellner’
rum. vas < dt. Fass
rum. veclă < dt. (Brot)Wecken
rum. vecăr < dt. Wecker
rum. vics < dt. wichsen ‘die Schuhe mit Creme wichsen’
rum. şnur < dt. Schnur
rum. ştrudăl < dt. Strudel

BDD-A13169 © 2006 Mirton Verlag
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.42 (2026-11-15 20:50:08 UTC)

rum. (dial.) vacs	< dt. Wachs, in der rum. Idiomatik auch ‘belangloses, wertloses Zeug’
rum. (dial.) zaț	< dt. Satz ‘Sud’ (z.B. Kaffeesud)

Im Bereich *Wirtschaft* und *Gewerbe* haben in den rumänischen Subdialekten ebenfalls aus dem Österreichischen stammende Termini ihre Spuren hinterlassen:

rum. bugfăr	< dt. Buch;
rum. damşe	< dt. Dampfschiff
rum. aizimban, aisănbanu	< dt. Eisenbahn
rum. biţiglu	< dt. (dial.) Bizykel, Bizikel: engl. bycicle > dt. Bicykel, Bizykel (s. Sprachbrockhaus, 90; Heyse 1879: 116), von hier über bair.-österr. > ung. bicikli (zuerst 1891) u.a. serbokroatisch; möglich, dass das franz. bycyclette > rum. bicicletă (Standardsprache) Eingang gefunden hat (ital. biciclo, bicicletta). Das frühere Kunstwort wurde (wie die chemische Verbindung *bizyklisch a*us einem Kohlenstoffdoppelring bestehend), aus lat. *bis* ‘doppelt’ und gr. *kyklos* ‘Kreis’ gebildet.
rum. smalţ	< dt. Schmalz ‘Email’
rum. sfanţ	< dt. Zwanziger (altes Goldstück)
rum. şlingărai ‘broderie’	< dt. Schlingerei, Stickerei
rum. a fărbălui	< dt. färben
rum. flaştăr	< dt. Pflaster
rum. fiacăr	< dt. Fiaker
rum. fişcal	< österr. Fiskal ‘Anwalt’ (< lat. Fiscus)
rum. fărşang	< dt. Fasching
rum. fârtar	< dt. (dial.) Fertl ‘Viertel’
rum. gheşeft	< dt. Geschäft
rum. hublă	< dt. (dial.) Huwl ‘Hobel’
rum. iagăr	< dt. Jäger ‘Forstingenieur, Förster’
rum. metăr	< dt. Meter
rum. paor	< dt. Bauer
rum. plăivas	< dt. Bleistift, eigentlich Bleiweiß
rum. şlosăr	< dt. Schlosser
rum. şnaidăr	< dt. Schneider
rum. şpoarcasă	< dt. Sparkasse
rum. şuştăr	< dt. Schuster (dial. Schuschter)
rum. ţirkl	< dt. Zirkel
rum. tulipan	< dt. Tulpe
rum. ştanţare	< dt. stanzen

In der Alltagssprache konnte man vernehmen: „Adă, mă, repede *văilingul*“ (Bring’ mir rasch den Weitling). Im Ersten Weltkrieg: „Azi noapte ni s-a predat iar un *fanflihtering*...“

BDD-A13169 © 2006 Mirton Verlag
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.42 (2026-11-15 20:50:08 UTC)

Dem ersten Substantiv liegt das wien. Weidling = Weitling (weite Schüssel < weit offen) zugrunde, während *fahnflihtering* auf Fahnenflüchter zurückgeht, also mehrheitlich aus Siebenbürgen oder aus dem Banat stammenden Rumänen, die aus der k.u.k. Armee als Fahnenflüchter zum rumänischen Heer übergelaufen waren.
Im Sprachgebrauch der in den letzten Jahren nach Österreich ausgesiedelten und hier lebenden Rumänen sind lexikalische Interferenzen nicht zu überhören, ein Bereich der ein breites Forschungsfeld bietet. Wenn ein solcher Sprecher an die deutsche Lautung lediglich den rumänischen Artikel anhängt, klingt das wie folgt: „După ce fusei la *Fremdenpolizai-ul*, trecui pe la *Arbeitsamt-ul* ca să mă *melduiesc*, să primesc şi eu *Arbeitslosengeld-ul*.“ Oder: „După ce am *inskribiert*, mă deplasam la primărie să cer audienţă la *Bürgermeister-ul*“.
Ironisch gebraucht ist wohl das Kompositum *şpoarcasă*, in der leicht veränderten Lautung: *şpar(g)casa* in zäsurhafter Aussprache und mit einer semantischen Abweichung: also *sparg casa* (ich begehe einen Einbruch in die Sparkasse).
Weitere Beispiele in einem Wortregister:

dt. Beil (Barte) > rum. bardă
dt. Bier > rum. bere
dt. Büchse, Gewehr > rum. puşca
dt. Falte > rum. fald
dt. Gips > rum. gips
dt. Grieß > rum. griş
dt. Haltestelle > rum. haltă
dt. Henker > rum. hingher
dt. Jahrmarkt > rum. iarmaroc
dt. Jugendstil > rum. jugendstil
dt. Kaiser > rum. kaizăr
dt. Kaiserfleisch > rum. kaizăr
dt. Kiebitz > rum. chibiţ
dt. Kammer > rum. cămară
dt. Kellner > rum. chelnăr
dt. Kitt > rum. chit
dt. Klappe > rum. clapă
dt. Koffer > rum. cufăr
dt. Kur > rum. cură
dt. Lade > rum. ladă
dt. Lautenspieler, Musikant > rum. lăutar
dt. Lied > rum. lied (vertontes lyrisches Gedicht)
dt. Losung > rum. lozincă
dt. Meister > rum. maistru, maestre
dt. Mundstück > rum. munştiuc
dt. Pudding > rum. budincă
dt. Pantoffel, Schuh > rum. pantof
dt. Pinsel > rum. pensulă

BDD-A13169 © 2006 Mirton Verlag
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.42 (2026-11-15 20:50:08 UTC)

dt. Ranzen	> rum. raniță
dt. Rate	> rum. rată
dt. Rahmen	> rum. ramă
dt. Schulze, Dorfrichter	> rum. șoltuz
dt. schleifen	> rum. a șlefui
dt. Schlager	> rum. șlagăr
dt. Schlepper	> rum. șlep
dt. Schlauer	> rum. șmecher
dt. Schnitzel	> rum. șnițăl
dt. Schnur	> rum. șnur
dt. Schuppen	> rum. șopron
dt. Schürze	> rum. șorț
dt. Setzer (Buchdrucker)	> rum. zețăr
dt. Spital	> rum. spital
dt. Stoff	> rum. stofă
dt. Schanze, Graben	> rum. șanț
dt. Schindel	> rum. șindrilă
dt. Strang	> rum. ștreang
dt. Schinken	> rum. șuncă
dt. Scheune	> rum. șură
dt. Schraube	> rum. șurub
dt. Schweizerkäse	> rum. șvaițăr
dt. Tabak	> rum. tabac
dt. Tapete	> rum. tapet
dt. Tragbahre,Trage	> rum. targă
dt. Trog	> rum. troacă
dt. Turm	> rum. turn
dt. Trab	> rum. trab
dt. Walzer	> rum. vals
dt. Watte	> rum. vată
dt. Zoll	> rum. țol
dt. Ziegelstein	> rum. țiglă
dt. Zigarette	> rum. țigară

Zeichenerklärungen:

â	wie deutsches ü ohne Lippenrundung
ă	wie Schwalaut (unbetontes e), also [ə]
ș	wie sch
ț	wie tz
z	wie stimmhaftes s

Abkürzungen:

bair.	bairisch
dial.	dialektal, mundartlich
dt.	deutsch

BDD-A13169 © 2006 Mirton Verlag
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.42 (2026-11-15 20:50:08 UTC)

österr. österreichisch
pfälz. pfälzisch
rum. rumänisch
wien. wienerisch

Literatur

Ammon, Ulrich (1997): **Schwierigkeiten bei der Verbreitung der deutschen Sprache**, Berlin/New York.

Blickling, Lothar (2002): **Großsanktnikolauser Schwäbisch-Hochdeutsches Wörterbuch**, Nürnberg.

Brădean-Ebinger, Nelu (1997): **Deutsch im Kontakt als Minderheits- und als Mehrheitssprache in Mitteleuropa. Eine soziolinguistische Untersuchung zum Sprachgebrauch bei den Ungarndeutschen, Donauschwaben und Kärntner Slowenen**, Wien.

Bricke, Dieter W. (1995): **Minderheiten im östlichen Mitteleuropa: deutsche und europäische Optionen. Aktuelle Materialien zur Internationalen Politik**, Bd. 38, Baden-Baden.

Bucă, Marin/ Vinţeler, Onufrie (1974): **Dicţionar de antonime**, Bucureşti.

Bucă, Marin/ Vinţeler, Onufrie (1990): **Dicţionar de antonime al limbii române**, Bucureşti.

Bucă, Marin/ Király, Francisc u.a. (1978): **Dicţionar analogic şi de sinonime al limbii române**, Bucureşti.

Bulgăr, Gheorghe (1972): **Dicţionar de sinonime**, Bucureşti.

Bulgăr, Gheorghe/ Popescu-Mihăileşti (1966): **Dicţionar de omonime**, Bucureşti.

Comşulea, Elena/ Şerban, Valentina/ Teiuş, Sabina (2005): **Dicţionar explicativ al limbii române de azi**, Bucureşti, Chişinău.

Comşulea, Elena/ Teiuş, Sabina/ Şerban, Valentina (2002): **Dicţionar de expresii şi locuţiuni**, Chişinău.

Corbea, Andrei/ Nicolae, Octavian (Hrsg.) (1986): **Interferenţe culturale româno-germane (Rumänische-deutsche Kulturintefrerenzen)**, Iaşi.

Coşeriu, Eugenio (1967): „Lexikalische Solidaritäten“. In: **Poetica. Zeitschrift für Sprach- und Literaturwissenschaft**, 1. Bd, Heft 3, 21-25.

Creţa, Zotela u.a. (1993): **Mic dicţionar al limbii române**, Bucureşti.

Coteanu, Ion/ Sala, Marius (1987): **Etimologia şi limba română**, Bucureşti.

Dama, Hans (1968): „Kleine ‘en-zyklop-ädische’ Wortklauberei“. In: **Neue Banater Zeitung**, Temeswar, 1.06.1968.

Dama, Hans (1970): „Abkürzungen und Kunstwörter“. In: **Neuer Weg**, Bukarest, 20.06.1970.

BDD-A13169 © 2006 Mirton Verlag
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.42 (2026-11-15 20:50:08 UTC)

Dama, Hans (1991): *Interferenzerscheinungen*. In: **Die Mundart von Großsanktnikolaus im rumänischen Banat. Deutsche Dialektgeographie**, Bd. 89, Marburg, 162-168.
Dama, Hans (1996): *Redewendungen und Ausdrücken auf der Spur*. In: **Zeitschrift der Germanisten Rumäniens**, Heft 1-2 (9 - 19), Bukarest, 153 - 156.
Dama, Hans (2004): „Austriazismen im Rumänischen". In: **Guttenbrunner Bote**, N2.2/2004, Sünching/D, 20-24.
Densusianu, Ov./ Candrea, I.-A. (1907-1914): **Dicționarul etimologic al limbii române**, Bucureşti.
Dicționar enciclopedic român, 4 Bde., Bucureşti, 1962-1966.
Dicționarul explicativ al limbii române, Bucureşti, 1975.
Dicționarul limbii române moderne, Bucureşti, 1958.
Dicționarul limbii române literare contemporane (I-IV), Bucureşti, 1955-1957.
Dicționar de termeni tehnici, bearb. unter der Leitung von Radu Țițeica, București 1972.
Dicționar tehnic poliglot, Bucureşti, 1963.
Esser, Paul (1983): **Dialekt und Identität. Diglottale Sozialisation und Identitätsbildung** (Europäische Hochschulschriften. Reihe XI, Bd.138), Frankfurt/Main.
Förster, Horst/ Fassel, Horst (1997): **Das Banat als kulturelles Interferenzgebiet. Traditionen und Perspektiven. Materialien**, Heft 6, Tübingen.
Gabanyi, Annelie Ute (1994): *Die Deutschen in Rumänien: Exodus oder Neuanfang?* In: G. Brunner/ H. Lemberg (Hrsg.): **Volksgruppen in Ostmittel - und Südosteuropa**, München, Südosteuropa-Gesellschaft, 235 - 250.
Gehl, Hans/ Purdela-Sitaru, Maria (Hrsg.) (1994): **Interferenzen in den Sprachen und Dialekten Südosteuropas** (**Materialien** 4/1994 des Instituts für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde), Tübingen.
Gehl, Hans (1997): **Wörterbuch der donauschwäbischen Bekleidungsgewerbe** (Schriftenreihe des Instituts für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde, Nr.6), Tübingen.
Gehl, Hans (2005): **Wörterbuch der donauschwäbischen Lebensformen**, Stuttgart.
Graur, Alexandru (1957): **Fondul principal al limbii române**, Bucureşti.
Hagel, Hans (1928): „Zum Wortbestand der Karlsdorfer Mundart". In: **Banater Deutsche Kulturhefte** II, 1 u. 2/ 1928, Temeswar, 19-24, 24-30.
Hagel, Hans (1929): „Kulturgeschichtliches in unserer Mundart". In: **Banater Deutsche Kulturhefte** III, 1/ 1929, Temeswar, 21-24.
Hagel, Hans (1932): „Die pfälzische Mundart im Banat". In: **Die Pfalz am Rhein** VI, 34/ 1932, 102-103.

BDD-A13169 © 2006 Mirton Verlag
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.42 (2026-11-15 20:50:08 UTC)

Hagel, Hans (1938-1939): „Das Saarpfälzische als Mundart des Banats“. In: **Die Westmark** VI, 10/ 1938/39, 614 – 619.

Handwörterbuch des Grenz - und Auslandsdeutschtums, Bd. 1, Breslau, 1933, Bd. 2, Breslau 1936/37. Artikel *Banat* (Bd.1), 207 - 286.

Heinz, H. (1968): „Probleme der Mischung der Banater deutschen Mundarten, dargestellt am Beispiel Kleinsanktpeter“. In: **Forschungen zur Volks- und Landeskunde** XI, 2/1968, Bukarest/ Hermannstadt, 79 – 83.

Hristea, Theodor (1968): **Probleme de etimologie. Studii. Articole. Note**, Bucureşti.

Iancu, Victor (1977): **Limbaj cotidian şi rostire literară**, Timişoara.

Ivănescu, Gheorghe (1980): **Istoria limbii române**, Iaşi.

Iordan, Iorgu (1975): **Stilistica limbii române**, Bucureşti.

Jakob, Julius (1969): **Wörterbuch des Wiener Dialektes**, Wien.

Kremnitz, Georg (1987): *Diglossie / Polyglossie*. In: U. Ammon/ N. Dittmar/ K. J. Mattheier (Hrsg.): **Soziolinguistik. Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft**, 1. Bd., Berlin/ New York, 208 - 218.

Kronasser, H. (1952): **Handbuch der Semasiologie**, Heidelberg.

Lambeck, Klaus: **Kritische Anmerkungen zur Bilingualismusforschung. Tübinger Beiträge zur Linguistik**, Nr. 242. Tübingen, 1984.

Lammert, Erich (1943): „Mundartenwandlungen in der Banater Mundartenlandschaft“. In: **Deutsche Forschung im Südosten** II, 3/1943, 483 - 506.

Lammert, Erich (1958): „Banater Ortsneckereien“. In: **Neue Literatur**, Bukarest, H.1: 132-140. H.2: 98-104.

Leber, Reinhard (1996): **Politische Kultur und Systemtransformation in Rumänien. Lokalstudie zu der Stadt Temeswar** (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXI, Bd. 280), Frankfurt/Main.

Löffler, Heinrich (1990): **Probleme der Dialektologie**, Darmstadt.

Marcu, Fl./ Maneca, C. (^{2}1966): **Dicţionar de neologisme**, Bucureşti.

Marin, William (1980): **Kurze Geschichte der Banater Deutschen. Mit besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehungen zur rumänischen Bevölkerung und ihrer Einstellung zur Vereinigung von 1918**, Temeswar: Facla.

Mattheier, Klaus Jürgen (1980): **Pragmatik und Soziologie der Dialekte. Einführung in die kommunikative Dialektologie des Deutschen**, Heidelberg.

Mattheier, Klaus Jürgen (1987): *Alter, Generation*. In: U. Ammon/ N. Dittmar/ K.J. Mattheier (Hrsg.): **Soziolinguistik. Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft**, 1. Bd., Berlin/ New York: Walter de Gruyter.

BDD-A13169 © 2006 Mirton Verlag
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.42 (2026-11-15 20:50:08 UTC)

Mattheier, Klaus Jürgen (1994): *Theorie der Sprachinsel.Voraussetzungen und Strukturierung*. In: Nina Berend/ Klaus Jürgen Mattheier (Hrsg.): **Sprachinselforschung. Eine Gedenkschrift für Hugo Jedig**, Frankfurt/Main: Peter Lang, 333 - 348.

Mic dicţionar enciclopedic, Bucureşti, 1972.

Mihăilă, G. (1981): **Studii de lingvistică şi filologie**, Timişoara.

Moser, Hugo (1937): **Schwäbische Mundart und Sitte in Sathmar** (Schriften der Deutschen Akademie, Bd.30), München.

Moser, Hugo (1953): *Umsiedlung und Sprachwandel*. In: Franz Arnold (Hrsg.) **Bildungsfragen der Gegenwart**. **Festschrift für Theodor Bäuerle**, Stuttgart, 119-139.

Ohliger, Rainer (1996): *Vom Vielvölkerstaat zum Nationalstaat-Migration aus und nach Rumänien im 20. Jahrhundert*. In: H.Fassmann/ R. Münz (Hrsg.): **Migration in Europa. Historische Entwicklung, aktuelle Trends, politische Reaktionen**, Frankfurt-Main/New York, 285-303.

M.[Maria] P.[Pechtol] (1970): „Französisches Wortgut in den Banater Mundarten". In: **Neue Banater Zeitung**, 16 u. 22. 7. 1970, Temeswar.

Petri, Anton Peter (1965): **Kulturgeschichtliches Wortgut in den Mundarten der Donauschwaben**, Stuttgart.

Petri, Anton Peter (1968): „Französische Lehnwörter und Ausdrücke in den Donauschwäbischen Mundarten (Ergänzung zu Josef Schramm)". In: **Südostdeutsche Semesterblätter**, Nr. 20 u. 21, München, 53-66.

Post, Rudolf (1982): „Romanische Entlehnungen in den westmitteldeutschen Mundarten". In: Günter Bellmann/ Wolfgang Kleiber/ Herbert Schwedt (Hrsg.): **Mainzer Studien zur Sprach- und Volksforschung**, Bd. 6, Wiesbaden.

Puşcariu, Sextil (1905): **Etymologisches Wörterbuch der rumänischen Sprache**, Heidelberg.

Puşcariu, Sextil (1913): **Dicţionarul limbii române A – L(lojniţă)**, Bucureşti.

Rein, Kurt (1979): *Neuere Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache in Rumänien*. In: Peter Sture Ureland (Hrsg.): **Standardsprache und Dialekte in mehrsprachigen Gebieten Europas. Akten des 2. Symposions über Sprachkontakt in Europa**. Mannheim 1978, Tübingen: Max Niemeyer, 125 - 147.

Reiser, G. (1938): „Der Sprachwandel in den Banater Franzosendörfern". In: **Neue Heimatblätter** III, 1-2/ 1938, 55-71.

Sala, Marius (Hrsg.) (1988): **Vocabularul reprezentativ al limbii române**, Bucureşti.

Schmeller, Johann Andreas (1985): **Bayerisches Wörterbuch**. 2 Bde. in 4 Teilen, Sonderausgabe, Nachdruck der von Karl Fromann bearbeiteten 2. Ausgabe, München 1872-1877, München/Oldenburg.

BDD-A13169 © 2006 Mirton Verlag
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.42 (2026-11-15 20:50:08 UTC)

Schramm, Josef (1967): „Französische Lehnwörter und Ausdrücke in den donauschwäbischen Mundarten“. In: **Südostdeutsche Semesterblätter**, Nr.19, München, 19 - 32.

Schwob, Anton (1971): **Wege und Formen des Sprachausgleichs in neuzeitlichen ost- und südostdeutschen Sprachinseln**, München.

Schwob, Anton (1997): *Deutsch im Siedlungsgebiet der Donauschwaben. Überblick und Aspekte der Forschung*. In: **Geschichte, Gegenwart und Kultur der Donauschwaben. Texte aus dem Jahresprogramm 1997 der Landsmannschaft der Donauschwaben Bundesverband**, Heft 8,. hrsg. von der Landsmannschaft der Donauschwaben Bundesverband, Sindelfingen, 119-125.

Scurtu, Vasile (1966, 1969): **Termeni de înrudire în limba română**, Bucuresti, I 1966, II 1969.

Şăineanu, L. (1887): **Încercare asupra semasiologiei limbei române. Studii istorice despre transiţiunea sensurilor**, Bucureşti.

Şerban, Vasile/ Evseev, Ivan (1978): **Vocabularul românesc contemporan**, Timişoara.

Steinke, Klaus (1979): *Die sprachliche Situation der deutschen Minderheit in Rumänien*. In: Ureland, Peter Sture (Hrsg.): **Standardsprache und Dialekte in mehrsprachigen Gebieten Europas. Akten des 2. Symposions über Sprachkontakt in Europa**. Mannheim 1978, Tübingen: Max Niemeyer, 183 - 203.

Tiktin, H. (1895-1925): **Rumänisch-deutsches Wörterbuch**, Bucureşti.

Tohăneanu, G. I. (1976): **Dincolo de cuvânt**, Bucureşti, Timişoara.

Tohăneanu, G. I./ Bulză, Teodor (1976): **O seamă de cuvinte româneşti**, Timişoara.

Wehle, Peter (1980): **Sprechen Sie Wienerisch**, Wien.

Wilhelm, L. (1979): „Französisches Wortgut im mundartlich-schwäbischen Sprachgebrauch“. In: **Neue Banater Zeitung**, 12. 6. 1970, Temeswar.

Wolf, Johann (1987): **Banater deutsche Mundartenkunde**, Bukarest.

BDD-A13169 © 2006 Mirton Verlag
Provided by Diacronia.ro for IP 216.73.217.42 (2026-11-15 20:50:08 UTC)